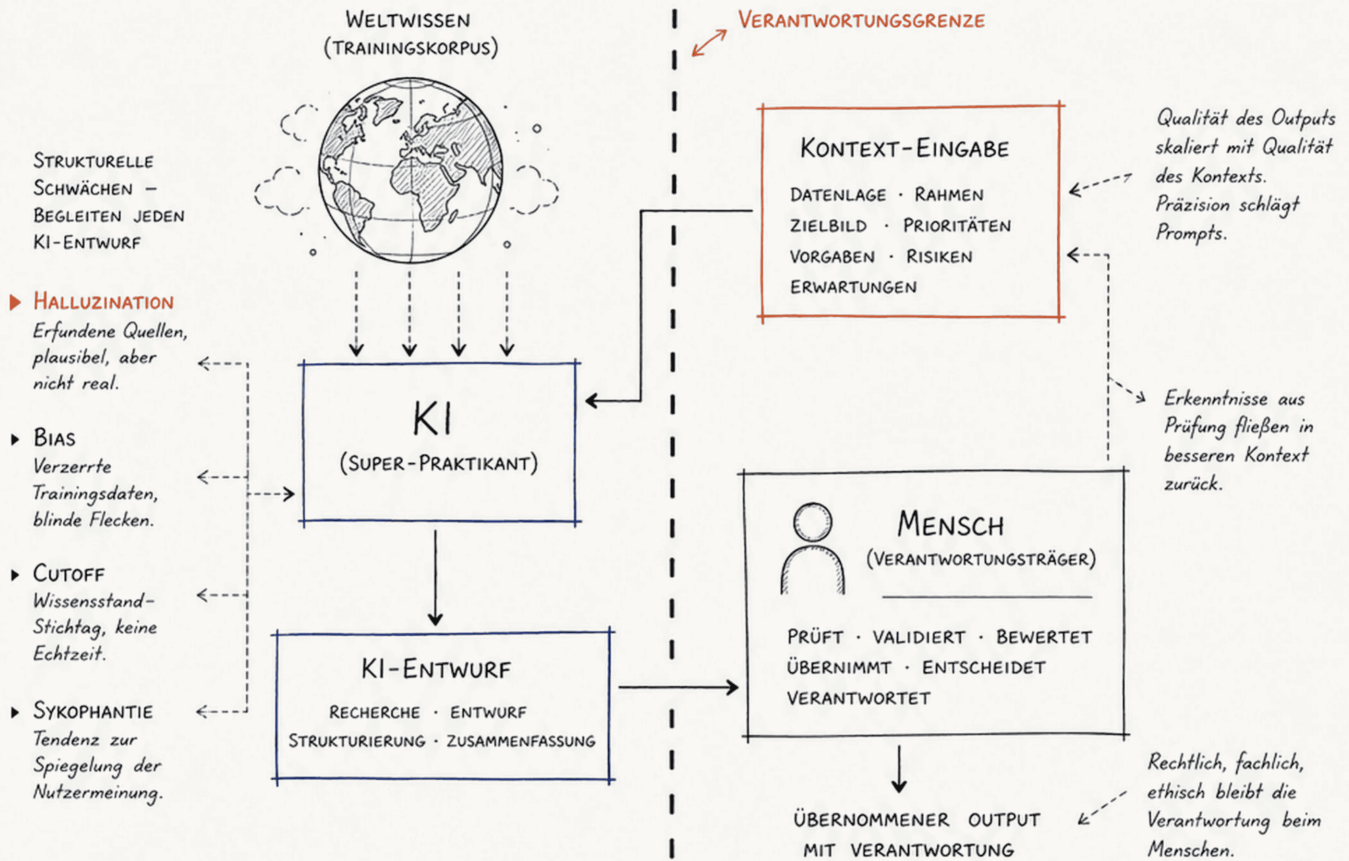


Super-Praktikant, kein Entscheider

KI ist ein Super-Praktikant mit allem Wissen der Welt und Künstlerhand – aber ohne Zuverlässigkeit, Neutralität und Verantwortung.



PROBABILISTIK STATT VERSTEHEN

KI rechnet Wahrscheinlichkeiten über das nächste Wort – sie versteht nichts. Das Ergebnis ist die plausibelste Antwort des Trainingskorpus, nicht zwingend die richtige für Ihren konkreten Fachfall.

↗ *next-token-prediction, kein wirkliches sprachverständnis*

HALLUZINATION, BIAS, CUTOFF, SYKOPHANTIE

Die vier strukturellen Schwächen sind kein Bug, sondern Architektur: erfundene Quellen, verzerrte Trainingsdaten, Wissensstand-Stichtag, Tendenz zur Spiegelung der Nutzermeinung. Sie verschwinden nicht durch bessere Modelle.

↗ *auch in 2026 nicht durch rag vollständig gelöst*

KONTEXT IST ANWENDER-KOMPETENZ

Die Qualität der Antwort skaliert mit der Qualität des Kontexts. Wer wenig liefert, bekommt Durchschnitt; wer Datenlage, Rahmen und Zielbild präzise mitgibt, bekommt belastbare Entwürfe.

↗ *qualität korreliert mit präzision der eingabe*

VERANTWORTUNG BLEIBT BEIM MENSCHEN

Auch der beste Praktikant bleibt Praktikant. Rechtlich, fachlich, ethisch wandert die Verantwortung für KI-Ergebnisse nicht ins Modell – sie bleibt bei der Person, die den Output verwendet.

↗ *rechtlich nicht delegierbar – auch nicht an den anbieter*

► Personenbezogene oder vertrauliche Daten gehören in geschlossene, von der IT freigegebene Systeme. Was einmal trainiert wurde, ist nicht mehr rückholbar.

► Jeder KI-Output ist ein erster Vorschlag, der menschlich geprüft, fachlich validiert und auf Halluzinationen kontrolliert werden muss – auch bei vermeintlich trivialen Aufgaben.

► Wo die Organisation nicht regelt, regelt der Einzelne – mit privaten Accounts, unkontrollierten Tools und unsichtbarem Datenabfluss. Klare Freigaben sind die wirksamere Leitplanke als pauschale Verbote.

→ KERNGEDANKE

Wer KI als Super-Praktikanten behandelt, gewinnt einen Mitarbeiter mit dem Wissen der Welt – und bleibt zugleich in der Position, in der Verantwortung, Urteil und Entscheidung weiterhin bei ihm liegen.